

Pressemitteilung

WECO Feuerwerk von Verkaufsverbot geschockt: Branche braucht sofortige finanzielle Hilfen, um Insolvenzen zu verhindern

Eitorf, 14.12.2020. Thomas Schreiber, Geschäftsführer, zu den gestrigen Beschlüssen von Bund und Ländern zum Verkaufsverbot von Silvesterfeuerwerk:

„Das gestern ausgesprochene Verkaufsverbot trifft unser Unternehmen sowie die gesamte Branche hart, im Zweifel droht nun die Insolvenz des gesamten Wirtschaftszweigs. Wir fordern den vollumfänglichen Ausgleich der dadurch entstehenden Umsatzverluste. Diese liegen im dreistelligen Millionenbereich. Unsere Juristen sind der Auffassung, dass unsere Branche aufgrund der Tatsache, dass wir 95 Prozent unseres Jahresumsatzes im Dezember erwirtschaften, keine Unterstützung durch die Überbrückungshilfen erhalten werden. Das wusste auch die Politik, die bislang aber jedweden Gesprächsversuch unsererseits unbeantwortet lies. In den vergangenen Tagen warben führende Politiker unseres Landes – darunter auch Frau Bundeskanzlerin Merkel – um Solidarität, um Gemeinschaft und Unterstützung. In diesen für die Branche nun harten Zeiten fordern wir all das von der Politik ein. Wir brauchen gesonderte Hilfspakete, um unsere sowie die 3.000 Einzelexistenzen in der Branche zu sichern.“

Zu den Lieferungen des Unternehmens an den Einzelhandel

„Nach der letztwöchigen Entscheidung von Bund und Ländern, Feuerwerk zunächst nicht verbieten zu wollen, haben wir die Hauptauslieferungen an unsere Kunden begonnen. Nun steht der Einzelhandel vor dem Problem, was mit den Sendungen geschehen soll. Feuerwerk ist ein Kommissionsgeschäft, am Ende wird der wirtschaftliche Schaden vollumfänglich von der pyrotechnischen Industrie getragen werden müssen. Hilfspakete sind notwendig, und zwar sofort. Aber die Politik weigert sich bislang mit uns zu sprechen. Die viel beschworenen und gestern vorgestellten Hilfspakete sind für uns nicht nutzbar.“

Über WECO

Bei der Firma **WECO Pyrotechnischen Fabrik GmbH** handelt es sich um das einzige Unternehmen in Deutschland und Europa mit wesentlichen Kapazitäten in der Eigenfertigung von Endverbraucher-Feuerwerk. An den Standorten in Eitorf, Freiberg und Kiel werden rund 40 Prozent des Gesamtumsatzes selbst hergestellt. Die Produktpalette der eigenen Produktion umfasst Raketen, Batterien im 500 Gramm Bereich, Kanonenschläge, Reibkopfnaller, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk, Knallbonbons sowie das gesamte Angebot im Bereich Bühnenfeuerwerk, einige technische Artikel und Produkte für den Bereich Großfeuerwerk. WECO ist heute Marktführer auf dem deutschen und europäischen Markt und versteht sich als Innovationsführer im Bereich des Feuerwerks. Durchschnittlich mehr als 50 Neuheiten pro Jahr werden an den deutschen Standorten entwickelt. Auch ständige Produktverbesserungen, die sich vor allem auch am Point of Sale umsatzfördernd auswirken, sind für WECO selbstverständlich.

Weitere Informationen unter www.weco.de

Pressekontakte:



WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH
Oliver Gerstmeier, Pressesprecher
Bogestraße 54 - 56
53783 Eitorf / Germany
Tel.: 02243 883 304
E-Mail: oliver.gerstmeier@weco.de



WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH
Andreas Kritzler, stellv. Pressesprecher
Bogestraße 54 - 56
53783 Eitorf / Germany
Tel.: 02243 883 299
E-Mail: andreas.kritzler@weco.de